

15./5. (zuerst 1915); ab 15./5. 1915 verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. von M. 4 080 000 nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zs. von M. 4 000 000 seit dem 15./5. 1910 zur I. Stelle zur Gesamthaft an den der Ges. gehörigen, zu Huckingen belegenen Fabrikgrundstücken von zus. 54 ha 86 a 57 qm Grösse (Werk Angerort). Aufgenommen zur Deckung der Baukosten der Stahlwerks- u. Walzwerks-Anlagen etc. in Angerort. Begeben bis Ende 1913: M. 2 000 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1910—1913: 101.75, 101.50, 101, 100 $\frac{1}{2}$ %. Aufgelegt am 10./11. 1910 zu 101.50 $\frac{1}{2}$ %.

Hypotheken: M. 2 444 821 auf Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. (ist erfüllt), event. bes. Rückl. oder Extra-Abschreib., bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 12 000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz Huckingen 1 169 148, Werks-Anlage 3 276 708, Stahlwerk: Gebäude 655 000, Öfen u. Kessel 662 000, Masch. 328 000, Eisenbahn-Anlage 103 000, Wassergewinnungs-Anlage 26 000, Entwässerungs-Anlage 3500, Beamten- u. Arb.-Wohnh. 2 906 515, fertige u. halbfertige Waren 357 532, Betriebsvorräte 1 304 947, Kassa 11 429, Wechsel 62 458, Effekten 18 465, Debit. 1 988 412, Avale 448 745, Beteilig. bei Schulz Knaut'sche Bau- u. Terrain-Ges. m. b. H. (bisherige Einzahl.) 124 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 500 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 2047, Hypoth. 2 444 821, unerhob. Div. 310, Unfallversich. 50 000, Karl-Adolf-Stift. 270 000, Otto-Hermine Knaut-Stift. 50 000, Erben Schulz-Stiftung 25 000, Löhne 56 234, Talonsteuer-Res. 32 000 (Rückl. 7000), Rückl. für Bau von Arb.-Häusern 50 000, Kredit. 2 266 047, Avale 448 745, Div. 200 000, Tant. 12 000, Vortrag 38 656. Sa. M. 13 445 862.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 750 546, Zs. 109 366, Oblig.-Zs. 90 000, Hypoth.-Zs. 124 734, Umzugskosten 18 894, Abschreib. 454 195, Reingewinn 257 656. — Kredit: Vortrag 36 086, Mieten 106 467, Fabrikations-Überschuss einschl. Erlös aus Abbruchschrott 1 662 839. Sa. M. 1 805 393.

Kurs Ende 1889—1913: 188.10, 150.50, 130.50, 102, 111.50, 152.50, 193.75, 234, 214.75, 200.25, 204, 161, 136, 143.50, 148, 159, 176.60, 170.75, 150.50, 126.75, 140, 118, 145.50, 153.75, 129 $\frac{1}{2}$ %. Von der Berliner Handels-Ges. 19./9. 1889 zu 152 $\frac{1}{2}$ % zur Subskription gestellt u. am 12./10. 1889 zu 190 $\frac{1}{2}$ % an die Berliner Börse gebracht. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889—1913: 15, 12 $\frac{1}{2}$, 8, 5 $\frac{1}{2}$, 7, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 11, 11, 15, 12, 8, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 11, 7, 1, 0, 0, 5, 8, 4 $\frac{1}{2}$ %. Div.-Zahl. spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Rinne, Wilh. Parje; Stellv. Hugo Jüres.

Prokuristen: Wilh. Fernholz, Wilh. Krahn, Johs. Klein, Dr. C. Canaris.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gen.-Konsul H. Rosenberg, Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. W. v. Waldthausen, Geh. Baurat Dr. Ing. Gillhausen, Essen; Dr. Walter Rathenau, Berlin; Oberrentmeister Dr. Joh. Erig, Düsseldorf; Kaufm. Rich. Schulz, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin; Berliner Handels-Ges.; Essen; Essener Credit-Anstalt.

J. A. John, Aktien-Gesellschaft in Ilversgehofen

bei Erfurt mit Filiale in Wien.

(Firma bis 1911: Schornstein-Aufsatz- und Blechwaren-Fabrik J. A. John, Akt.-Ges.)

Gegründet: 13./12. 1902 mit Wirkung ab 1./1. 1902; eingetragen 31./12. 1902. Wegen Übernahme der Firma J. A. John Masch.- u. Blechwarenfabrik siehe Jahr. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Schornsteinaufsätzen, Schornsteintüren mit Schliesszwang, Waschmaschinen, Dauerbrandöfen, Wäscherei- u. Flaschenkellerei-Masch. u. Einrichtungen, Heizungs-, Lüftungs- u. sonst. gesundheitstechn. Anlagen u. einschlägigen Gegenständen, sowie von Apparaten u. Geräten aus Metall für den Haushalt, die Landwirtschaft u. die Gewerbe. Die in Ilversgehofen bei Erfurt gelegene Fabrik befindet sich auf einem 25 470 qm grossen Terrain, hiervon sind 10 900 qm überbaut. Die Gebäude bestehen teils aus massiven Wänden u. Holzinneausbau, teils sind es Eisenbetonkonstrukt.; sie sind in den Jahren 1899/1900 und später errichtet. Als Kraft finden 24 Motore mit ca. 175 PS. Verwendung. Es wird mit 375 Werkzeug-Masch. gearbeitet. In der Hauptsache werden hergestellt: Schornsteinaufsätze; Russfänger, Ventilatoren, Vollampf-Waschmasch., Badewannen, Flaschenkasten, Kippdämpfer, Öfen, komplette Wäscherei- u. Flaschenkellerei-Einricht., Luftheizungs-, Lüftungs- u. Entstaubungs-Anlagen sowie verzinkte Geräte für Haushalt, Landwirtschaft u. Ind. Ca. 370 Arb. Umsatz 1910 u. 1911: M. 2 805 182, 3 156 920; später nicht veröffentlicht. Im J. 1912 konnte nach M. 75 731 Abschreib. auf Anlagen u. nach Wegbuchung von M. 90 344 auf dubiose Debit. unter Aufbrauch des Delkr.-F. nur ein Reingewinn von M. 10 102 erzielt werden. Verschlechter. des deutschen Baumarktes, höhere Materialpreise, Löhne, Unk. etc., liessen ein günstiges Resultat nicht erzielen; 1913 trat eine Besserung der Verhältnisse ein.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./3. 1904 um M. 60 000 zu 102.50 $\frac{1}{2}$ %, lt. G.-V. v. 7./9. 1904 um M. 140 000 zu 103 $\frac{1}{2}$ %, u. lt. G.-V. v. 6./12. 1905 um M. 400 000, übernommen von einem Konsort. zu 105.75 $\frac{1}{2}$ %, angeboten den Aktionären M. 150 000 zu 110 $\frac{1}{2}$ %. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 13./4. 1907 zwecks Erweiter. der Fabrik u. zur Stärkung der Betriebsmittel um M. 300 000, übernommen von einem Konsort. zu 126 $\frac{1}{2}$ %, davon angeboten M. 250 000 den alten Aktionären zu 131 $\frac{1}{2}$ %. Die